

RS OGH 1984/4/3 4Ob503/84

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.04.1984

Norm

ZPO §502 Abs4 Z1 HIIII5

Rechtssatz

Die Frage, ob bei einem Verbrauchergeschäft im Sinne des§ 1 KSchG, die vom Unternehmer zur Geltendmachung des Terminsverlustes eingebrachte Klage nur dann schlüssig ist (§ 396 ZPO), wenn sie auch entsprechende Behauptungen über den Eintritt jener tatsächlichen Voraussetzungen enthält, von denen § 13 KSchG die Ausübung, dieses Rechtes abhängig macht (Erbringung der eigenen Leistungen des Unternehmers, mindestens sechswöchiger Leistungsverzug des Verbrauchers, qualifizierte Mahnung), ist eine im Sinne des § 502 Abs 4 Z 1 ZPO.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 503/84
Entscheidungstext OGH 03.04.1984 4 Ob 503/84
Veröff: RdW 1984,308 = SZ 57/69

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0042884

Dokumentnummer

JJR_19840403_OGH0002_0040OB00503_8400000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at